



## **Ernst Kopp**

Bürgermeister  
Mitglied des Landtags Baden-Württemberg

## **Beate Böhlen**

Mitglied des Landtags Baden-Württemberg

Telefon (07222) 787 499  
[ernst.kopp@spd.landtag-bw.de](mailto:ernst.kopp@spd.landtag-bw.de)

Telefon (0711) 2063-633  
[beate.boehlen@gruene.landtag-bw.de](mailto:beate.boehlen@gruene.landtag-bw.de)

18.07.2014

# **P R E S S E M I T T E I L U N G**

## **Landtagsabgeordnete Beate Böhlen (GRÜNE) und Ernst Kopp (SPD): Landesprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ fördert 2014 Projekte in Rastatt und Ötigheim**

„Flächensparen ist für die Kommunen ein wichtiges Thema“, so die Landtagsabgeordneten Beate Böhlen (Grüne) und Ernst Kopp (SPD). Dies zeige die rege Teilnahme am Förderprogramm „Flächen gewinnen“.

2014 sind landesweit rund 20 Prozent mehr Anträge als im Vorjahr und insgesamt so viele Anträge wie noch nie aus allen Teilen Baden-Württembergs eingegangen.

"Besonders freut uns, dass ein Projekt in Rastatt und zwei in Ötigheim in das Programm aufgenommen wurden", ergänzt der SPD-Landtagsabgeordnete Ernst Kopp. In Rastatt wird die "kooperative Entwicklungsoffensive im Alt-Gewerbegebiet Ost" gefördert, im Ötigheim die "Innenentwicklung Bahnhofsfläche" sowie die "Aufwertung und Vermarktung einer Industriebrache im Gewerbegebiet.

Die Übersicht aller im Jahr 2014 geförderten Projekte steht unter [https://mvi.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/dateien/PDF/PM\\_Anhang/140718\\_ANLAGE\\_1\\_FI%C3%A4chen\\_gewinnen\\_-\\_Projektbeschreibungen.pdf](https://mvi.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/dateien/PDF/PM_Anhang/140718_ANLAGE_1_FI%C3%A4chen_gewinnen_-_Projektbeschreibungen.pdf)

Inhaltlich stehen nicht-investive Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung vorhandener Wohn- und Gewerbeflächen, Mobilisierung innerörtlicher Brachflächen, Bewältigung des demographischen Wandels und die Schaffung attraktiver, ausgewogener Mischnutzungen im Fokus des Förderprogramms. Ziel ist es, lebenswerte Siedlungsstrukturen mit attraktiven Ortskernen und guter Nahversorgung sowie Siedlungsmuster der kurzen Wege zu unterstützen.

Das Förderprogramm wurde im Laufe der Jahre immer weiter entwickelt. So liegt der Schwerpunkt mittlerweile auf Kooperationsprojekten mehrerer Kommunen, wirksamen Kommunikationsstrategien zur Förderung der Innenentwicklung und der Bürgerbeteiligung. Auch die Entwicklung und Aufwertung von bestehenden, aber untergenutzten Gewerbegebieten rücken im Förderprogramm stärker in den Vordergrund.

2014 werden im Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ 40 Anträge aus 37 Städten und Gemeinden, einem Landkreis und einem Kooperationszusammenschluss aus elf Kommunen gefördert. Das Fördervolumen beläuft sich auf fast 1 Million Euro. Zusammen mit dem kommunalen Eigenanteil werden somit Planungsarbeiten und Dienstleistungen für Innenentwicklungsvorhaben in Höhe von annähernd 2 Millionen Euro angestoßen.